



VIDEOJET decoder 8000

VJD-8000 | VJD-8000-N



BOSCH

de Installationshandbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	5
1.1	Stromschlaggefahr	5
1.2	Installation und Betrieb	5
1.3	Wartung und Reparatur	5
1.4	Firmware und Software	6
2	Kurzinformationen	7
2.1	Zu diesem Handbuch	7
2.2	Konventionen in diesem Handbuch	7
2.3	Vorgesehene Verwendung	7
2.4	EU-Richtlinien	7
2.5	Typenschild	8
3	Systemüberblick	9
3.1	Im Lieferumfang enthaltene Teile	9
3.2	Funktionsüberblick	9
3.3	Anschlüsse, Bedienelemente und Anzeigen	11
4	Installation	13
4.1	Vorbereitungen	13
4.2	Befestigung	13
5	Anschluss	15
5.1	Anschlussreihenfolge	15
5.2	Anschließen von Monitoren	15
5.3	Herstellen einer Netzwerkverbindung	15
5.4	Anschließen von Audio	15
5.5	Anschließen des Netzteils	15
5.6	Einschalten/ausschalten	16
6	Konfiguration	17
6.1	Einrichten des Decoders mit dem Configuration Manager	17
6.1.1	Registerkarte „Gerätezugriff“	17
6.1.2	Registerkarte „Erweitert“	18
6.1.3	Registerkarte „Netzwerkzugriff“	19
6.2	Integration des Decoders in das Videosystem	19
6.3	Konfigurieren des Decoders mit Video Client	19
7	Problembehandlung	21
7.1	Kontakt	21
7.2	Allgemeine Störungen	21
7.3	LEDs	21
8	Wartung	23
8.1	Aktualisierungen	23
8.2	Reparaturen	23
9	Außerbetriebnahme	24
9.1	Weitergabe	24
9.2	Entsorgung	24
10	Technische Daten	25
10.1	Elektrische Daten	25
10.2	Mechanische Daten	25
10.3	Umgebungsbedingungen	25
10.4	Länderzulassungen	25
10.5	Normen	25

Index

27

1 Sicherheit

Dokumentation und Software für Produkte der Bosch Sicherheitssysteme finden Sie im Online-Produktkatalog:

- ▶ Öffnen Sie einen beliebigen Browser und geben Sie www.boschsecurity.com ein. Wählen Sie Ihre Region und Ihr Land, und starten Sie eine Suche nach Ihrem Produkt. Wählen Sie dann das Produkt aus den Suchergebnissen, um die vorhandenen Dateien anzuzeigen.
- ▶ Verwenden Sie den QR-Code auf der Schnellstartanleitung für einen direkten Zugriff auf die Dateien.

1.1 Stromschlaggefahr

- Versuchen Sie niemals, das Gerät an ein vom vorgesehenen Typ abweichendes Stromnetz anzuschließen.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil.
- Schließen Sie das Netzteil an eine Netzsteckdose mit Schutzleiter an.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Netzteils.
- Trennen Sie das Netzteil vom Stromnetz und von allen anderen Geräten, wenn ein Defekt auftritt.
- Installieren Sie das Netzteil und das Gerät nur in trockenen, witterungsgeschützten Räumen.
- Wenn ein sicherer Betrieb des Geräts nicht gewährleistet werden kann, nehmen Sie es außer Betrieb, und sichern Sie es, um eine unbefugte Inbetriebnahme zu verhindern. Lassen Sie das Gerät dann von Bosch Security Systems prüfen.

In den folgenden Fällen ist ein sicherer Betrieb nicht mehr möglich:

- Bei sichtbaren Beschädigungen des Geräts oder der Netzanschlussleitungen
- Wenn das Gerät nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert
- Wenn das Gerät Regen oder Nässe ausgesetzt war
- Wenn Fremdkörper in das Gerät eingedrungen sind
- Nach langer Lagerung unter ungünstigen Bedingungen
- Nach extremen Belastungen beim Transport

1.2 Installation und Betrieb

- Bei der Installation müssen stets die relevanten elektrotechnischen Vorschriften und Richtlinien eingehalten werden.
- Zur Installation des Geräts sind einschlägige Kenntnisse der Netzwerktechnik erforderlich.
- Steckbare Geräte benötigen eine leicht zugängliche Steckdose in der Nähe der Geräte.
- Stellen Sie vor Installation oder Inbetriebnahme des Geräts sicher, dass Sie die entsprechende Dokumentation gelesen und verstanden haben. Die Dokumentation enthält wichtige Sicherheitshinweise und Informationen über zulässige Anwendungen.
- Führen Sie ausschließlich die in diesem Handbuch beschriebenen Schritte zur Installation und zum Betrieb durch. Andere Vorgehensweisen können zu Personen- oder Sachschäden oder Schäden am Gerät führen.

1.3 Wartung und Reparatur

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Geräts. Das Gerät enthält keine Teile, die Sie reparieren oder austauschen können.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Netzteils. Das Netzteil enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.

- Sorgen Sie dafür, dass nur qualifiziertes Fachpersonal der Elektrotechnik und der Netzwerktechnik mit Wartungs- oder Reparaturarbeiten beauftragt wird. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den technischen Service Ihres Händlers.

1.4

Firmware und Software

- Der VIDEOJET decoder 8000 darf nur mit den installierten Firmware- und Software-Produkten betrieben werden.
- Es ist nicht zulässig, zusätzliche Firmware oder Software zu installieren.

2 Kurzinformationen

2.1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die für die Installation und den Betrieb eines VIDEOJET decoder 8000 zuständig sind. Internationale, nationale und ggf. regionale elektrotechnische Vorschriften sind stets einzuhalten. Einschlägige Kenntnisse der Netzwerktechnik sind erforderlich. Im Handbuch wird die Installation des Geräts beschrieben.

2.2 Konventionen in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole und Notationen verwendet, um auf spezielle Situationen hinzuweisen:

**Warnung!**

Dieses Signalwort und Symbol weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung der beschriebenen Sicherheitshinweise zu einer Gefährdung von Personen führen kann. Es weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

**Vorsicht!**

Dieses Signalwort und Symbol weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung der beschriebenen Sicherheitshinweise zu einer Gefährdung von Personen führen kann. Es weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung geringe bis mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

**Hinweis!**

Dieses Signalwort und Symbol weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung der beschriebenen Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät oder an anderen Einrichtungen oder zu Datenverlust führen kann.

2.3 Vorgesehene Verwendung

Der VIDEOJET decoder 8000 Videodecoder empfängt und decodiert Video- und Audiosignale über Datennetzwerke (Ethernet-LAN, Internet). Er zeigt Videos von Kameras mit Standardauflösung (SD), hoher Auflösung (HD), ultrahoher 4K-Auflösung (UHD) sowie von Megapixel(MP)-Kameras und Encodern mit H.264- oder MPEG-4-Kodierung bei bis zu 60 Bildern pro Sekunde über IP-Netzwerke. Das Gerät ist für den Einsatz bei Videosystemen vorgesehen. Andere Anwendungen sind nicht zulässig.

Bei Fragen zum Umgang mit dem Gerät, die in diesem Handbuch nicht beantwortet werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner oder an:

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Deutschland
www.boschsecurity.com

2.4 EU-Richtlinien

Der VIDEOJET decoder 8000 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien 89/336 (EMV-Richtlinie) und 73/23, geändert durch 93/68 (Niederspannungsrichtlinie).

2.5 **Typenschild**

Zur genauen Identifikation sind Modellbezeichnung und Seriennummer an der Unterseite des Gehäuses angegeben. Notieren Sie sich diese Informationen ggf. vor der Installation, sodass Sie sie bei Fragen oder bei der Bestellung von Ersatzteilen zur Hand haben.

3 Systemüberblick

3.1 Im Lieferumfang enthaltene Teile

- 1 VIDEOJET decoder 8000, Videodecoder
- 1 Internationales Netzteil mit EU- und US-Netzkabel
- 1 Monitor-Montagesatz
- 1 Schnellstartanleitung
- 1 Sicherheitshinweise



Hinweis!

Versichern Sie sich, dass die Lieferung vollständig ist und sich in einwandfreiem Zustand befindet. Lassen Sie das Gerät von Bosch Security Systems prüfen, wenn Sie Schäden feststellen.

3.2 Funktionsüberblick

Video-Decoder

Der VIDEOJET decoder 8000 zeigt Videos von Kameras mit Standardauflösung (SD), hoher Auflösung (HD), ultrahoher 4K-Auflösung (UHD) sowie von Megapixel(MP)-Kameras und Encodern mit H.264- oder MPEG-4-Kodierung bei bis zu 60 Bildern pro Sekunde über IP-Netzwerke.

Er kann problemlos zwei 4Kp30-Streams mit 20 Mbit/s oder sechs 1080p30-Streams oder acht H.264 720p60-Streams oder zwölf H.264 720p30-Streams jeweils mit 10 Mbit/s decodieren. Alternativ kann er gleichzeitig 30 H.264-SD-Streams mit bis zu 6 Mbit/s von sich schnell bewegenden AUTODOME Kameras mit höchster Bildschärfe decodieren. Wenn H.264-SD-Streams mit bis zu 2,5 Mbit/s aus Szenen mit mittlerer Aktivität zusammenschaltet werden, können bis zu 60 Streams angezeigt werden.

Der VIDEOJET decoder 8000 kann zwei 4K-UHD-Displays mit jeweils unabhängig konfigurierbarem Bildschirmaufbau direkt ansteuern und eignet sich somit ideal für Anwendungen mit Flachbildmonitorwänden bei moderaten Kosten pro Monitor.

Das System befindet sich in einem speziell entwickelten Gehäuse. Es kann mithilfe der 100-mm-Befestigung nach VESA-Norm direkt an der Rückseite des Monitors montiert werden. Mit kompakten Abmessungen im Verhältnis zu seiner Decodierungsleistung eignet sich der VIDEOJET decoder 8000 perfekt für Anzeigeanwendungen, bei denen platzsparende Lösungen benötigt werden.

Fernbedienung

Mit dem umfassenden Videomanagementsystem von Bosch können der Anzeigemodus ferngesteuert und die Videoverbindungen hergestellt werden.

Betriebssystem

Der VIDEOJET decoder 8000 basiert auf der neuesten Intel Core i3-CPU der fünften Generation. Das System verfügt über einen 64-GB-SSD-Speicher als Boot-Medium für Betriebssystem und Anwendung. Es weist einen Gigabit-Ethernet-Anschluss auf. Auf dem System werden ein angepasstes und mit Bosch Branding versehenes Microsoft Windows 8.1 Betriebssystem und die auf einem UHD-fähigen VideoSDK 6 basierende Monitor Wall-Software ausgeführt. Die Software wird unter Verwendung der Hardware-Decodierungsbeschleuniger von Intel für die Unterstützung von 4K-UHD- und MP-Videodecodierung optimiert.

Der VIDEOJET decoder 8000 verfügt über zwei Mini DisplayPorts, mit denen sich bis zu zwei 4K-UHD-Monitore gleichzeitig betreiben lassen.

Hohe Leistung

Übertragen Sie 4K-UHD- und MP-IP-Videodaten an einen hochleistungsfähigen VIDEOJET decoder 8000 und geben Sie sie mit optimaler Bildqualität auf großen HD-Flachbildmonitoren wieder, z. B. auf einem HD-LCD-Hochleistungsmonitor von Bosch mit einer Bilddiagonale von 19 bis 55 Zoll.

Der VIDEOJET decoder 8000 kann problemlos zwei 4Kp30-Streams mit 20 Mbit/s oder sechs 1080p30-Streams oder acht 720p60-Streams oder zwölf 720p30-Streams mit jeweils 10 Mbit/s dekodieren, z. B. für die Anzeige in einem der vordefinierten und kurzfristig änderbaren Layouts. Er kann bis zu 30 SD-Streams mit bis zu 6 Mbit/s bei voller Auflösung und Bildfrequenz verarbeiten und sie mit flexiblen Layouts auf beiden Monitoren anzeigen. Bei niedrigerer Auflösung, Bitrate oder Bildfrequenz kann der Decoder bis zu 60 Video-Streams in verschiedenen, wählbaren Bildschirm-Layouts anzeigen.

Die Layouts können während des Betriebs jederzeit umgeschaltet werden. Dies wird durch das steuernde Videomanagementsystem initiiert. Die Layout-Umschaltung kann basierend auf Alarmszenarien erfolgen.

Der VIDEOJET decoder unterstützt bei Videos und Monitoren sowohl Quer- als auch Hochformat. Layouts werden automatisch angepasst, um die verfügbare Bildschirmgröße optimal anzupassen.

Decodierungsleistung

Codierung	Streams	Auflösung	Max. Bitrate
H.264 MP	2	12MPp20	20 Mbit/s
H.264 4K UHD	2	2160p30	20 Mbit/s
H.264 HD	6	1080p30	10 Mbit/s
	8	720p60	10 Mbit/s
	12	720p30	10 Mbit/s
H.264 SD	30	4CIF/432p	6 Mbit/s
	60	4CIF/432p	2,5 Mbit/s

Zugriffssicherheit

Die Decoder bieten mehrere Sicherheitsstufen für den Zugriff auf das Netzwerk, das Gerät und die Datenkanäle. Der Systemzugriff ist auf zwei Stufen passwortgeschützt.

Widerstandsfähigkeit gegen Malware

Der VIDEOJET decoder ist so konzipiert, dass er gegen Viren und andere Malware widerstandsfähig ist. Die installierte Bosch Software begrenzt Betriebs- und Wartungsvorgänge, um Sicherheitslücken zu vermeiden. Das geschlossene Betriebssystem ist auf die Anforderungen zugeschnitten. Auf dem Decoder kann nur Microsoft und Bosch Software ausgeführt werden. Die Firewall bietet höchste Sicherheit und ermöglicht die Kommunikation nur für Leistungen, für die dies unbedingt erforderlich ist. Jeder Zugriff ist passwortgeschützt. USB- und andere Speichermedien sind deaktiviert, und Update-Dateien werden authentifiziert und verschlüsselt, sodass höchstmöglicher Schutz vor Malware geboten werden kann.

Problemlose Upgrades

Der Decoder kann durch Fernzugriff aktualisiert werden, wenn neue Firm- oder Software erhältlich ist. Dies gewährleistet, dass das Produkt immer auf dem neuesten Stand ist und die Investition mit geringem Aufwand geschützt wird.

Zusammenfassung

Der VIDEOJET decoder 8000 bietet die folgenden Hauptfunktionen:

- Video- und Audioempfang über IP-Datennetze
- H.264- oder MPEG-4-Decodierung bei bis zu 60 Bildern pro Sekunde
- Decodierung von H.264-HD-Streams für bis zu sechs 1080p30- oder acht 720p60- oder zwölf 720p30-Streams gleichzeitig, jeweils mit 10 Mbit/s.
- Decodieren von bis zu 30 H.264-Streams mit Standardauflösung gleichzeitig bei bis zu 6 Mbit/s.
- Integrierte Ethernet-Schnittstelle (10/100/1000 Base-T)
- Konfiguration und Fernbedienung aller internen Funktionen über TCP/IP, auch über HTTPS gesichert
- Passwortschutz gegen unbefugte Anwahl und Änderung der Konfiguration
- Komfortable Wartung über Uploads
- Flexible Verschlüsselung von Steuerungs- und Datenkanälen
- Bidirektionales Audio (Mono) über Mini DisplayPort **DP1**
- Audiocodierung nach den internationalen Standards G.711 und L16

3.3

Anschlüsse, Bedienelemente und Anzeigen



- 1** SSD-LED
Leuchtet orange bei SSD-Aktivität
- 2** LED für Stromzufuhr
Leuchtet blau, wenn das Gerät eingeschaltet ist
- 3** Netzschalter
Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Geräts
- 4** DC-Stromversorgungsanschluss
Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils
- 5** DisplayPort **DP1**
1 von 2 Mini DisplayPorts auch für Audioübertragung

- 6** RJ45-Buchse **ETH**
Für den Anschluss an ein Ethernet-LAN (lokales Netzwerk), 10/100/1000-Mbit-Base-T
- 7** 2 **USB**-Anschlüsse
zwei duale USB-3.0-Anschlüsse
- 8** DisplayPort **DP2**
1 von 2 Mini DisplayPorts
- 9** Kensington-Sicherung

Sehen Sie dazu auch

- *LEDs, Seite 21*

4 Installation

4.1 Vorbereitungen

Der VIDEOJET decoder 8000 ist ebenso wie das Netzteil nur für den Betrieb in Innenräumen vorgesehen. Wählen Sie einen Installationsort, an dem gewährleistet ist, dass die Umgebungsbedingungen eingehalten werden.



Hinweis!

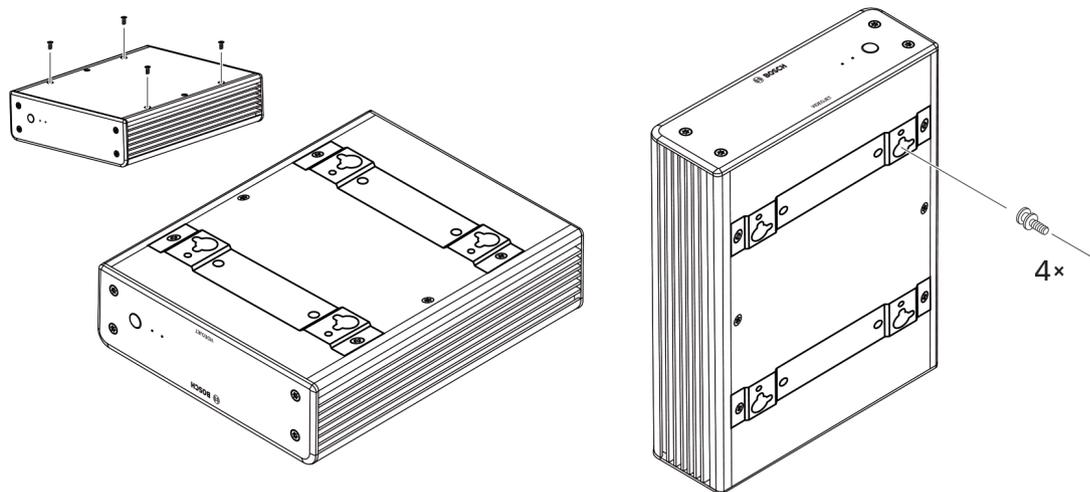
Die Umgebungstemperatur für das Gerät muss zwischen 0 und +50 °C +32 liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 90 % nicht überschreiten.

Das Gerät und das Netzteil erzeugen im Betrieb Wärme. Sorgen Sie deshalb für ausreichende Belüftung und hinreichenden Abstand zwischen beiden Geräten sowie zu wärmeempfindlichen Gegenständen oder Geräten. Beachten Sie während der Installation den maximalen Wärmewert von 221 BTU/h pro Gerät ohne das Netzteil.

Beachten Sie die folgenden Installationsbedingungen:

- Installieren Sie das Gerät bzw. das Netzteil nicht in unmittelbarer Nähe zu Heizkörpern oder anderen Wärmequellen. Vermeiden Sie einen Installationsort mit direkter Sonneneinstrahlung.
- Die Ventilationsöffnungen dürfen nicht blockiert werden. Stapeln Sie nicht mehrere Geräte übereinander.
- Schaffen Sie genügend Platz für das Verlegen von Kabeln.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät und das Netzteil ausreichend belüftet werden. Berücksichtigen Sie die gesamte Heizleistung, insbesondere bei der Installation mehrerer Geräte in einem Schaltschrank.
- Verwenden Sie für Verbindungen ausschließlich die mitgelieferten Kabel oder geeignete Kabel, die gegenüber elektromagnetischen Einstrahlungen störfest sind.
- Platzieren und verlegen Sie alle Kabel so, dass sie vor Beschädigungen geschützt sind, und achten Sie ggf. auf eine ausreichende Zugentlastung.
- Vermeiden Sie Stöße, Schläge und starke Erschütterungen, die die Grenzwerte überschreiten, da diese zu irreparablen Schäden am Gerät führen können.

4.2 Befestigung



Der Decoder wird mit vier Füßen geliefert. Stellen Sie das Gerät auf eine geeignete ebene Fläche, von der es nicht herunterfallen kann.

Alternativ kann der Decoder mit dem im Lieferumfang enthaltenen Montagesatz an einem zugelassenen Monitor montiert werden.

**Vorsicht!**

Verletzungen durch herunterfallende Geräte

Die Befestigungsstelle muss das Gerät zuverlässig tragen können. Die Tragfähigkeit muss dem vierfachen Gewicht des Geräts entsprechen.

Wenn das Gerät an der Rückseite eines Monitors montiert wird, dürfen nur Monitore mit standardmäßiger VESA-Befestigung verwendet werden.

Bei Montage des Geräts an der Rückseite des Monitors muss sichergestellt sein, dass ausreichende Belüftung und genügend Abstand zwischen Geräten und Wänden oder anderen Monitoren vorhanden sind, besonders wenn mehrere Monitore nebeneinander an der Wand montiert sind.

1. Entfernen Sie die vier Füße auf der Unterseite des Decoders. Legen Sie die Schrauben für Schritt 3 zur Seite. Bewahren Sie die Füße für eine zukünftige Verwendung auf.
2. Ordnen Sie die mitgelieferten Befestigungshalterungen wie in der Abbildung dargestellt an. Achten Sie darauf, dass die Löcher in dieselbe Richtung zeigen.
3. Befestigen Sie die Halterungen mit den Schrauben.
4. Befestigen Sie die im Lieferumfang des Monitors enthaltenen VESA-Befestigungsschrauben.
5. Platzieren Sie die Löcher an den VESA-Schraubenköpfen und schieben Sie den Decoder zur Befestigung nach unten. Montieren Sie den Decoder vorzugsweise mit den Anschlüssen nach unten, um eine optimale Belüftung zu gewährleisten.

5 Anschluss

5.1 Anschlussreihenfolge

**Hinweis!**

Schließen Sie den Decoder erst dann an das Netzteil an, wenn alle übrigen Anschlüsse erfolgt sind. Andernfalls schlägt die automatische Zuweisung der IP-Adresse fehl, und es wird eine falsche Monitorauflösung eingestellt. Dies kann zu schweren Schäden am Gerät führen.

5.2 Anschließen von Monitoren

Sie müssen einen geeigneten Monitor an den Decoder anschließen. Wenn das Gerät an der Rückseite eines Monitors montiert wird, dürfen nur Monitore mit standardmäßiger VESA-Befestigung verwendet werden.

Das Gerät verfügt über zwei Mini DisplayPorts als Monitorausgänge, die gleichzeitig verwendet werden können.

- ▶ Verbinden Sie jeden Monitor mit dem entsprechenden Monitorkabel oder Adapter.

VGA-Anschlüsse werden nicht unterstützt.

5.3 Herstellen einer Netzwerkverbindung

Sie müssen den Decoder an ein 10/100/1000 BASE-T-Netzwerk anschließen. Verwenden Sie dazu ein UTP-Standardkabel der Kategorie 5 mit RJ45-Steckern.

- ▶ Verbinden Sie das Gerät über die RJ45-Buchse mit dem Netzwerk.

Wenn der Decoder nach dem Einrichten aller Anschlüsse eingeschaltet wird, leuchten die LEDs an der RJ45-Buchse auf, um anzuzeigen, dass die Netzwerkverbindung korrekt eingerichtet wurde. Die grün blinkende linke LED signalisiert, dass Datenpakete über das Netzwerk übertragen werden.

Sehen Sie dazu auch

– LEDs, Seite 21

5.4 Anschließen von Audio

Der Decoder besitzt keinen speziellen Audio-Port. Das Audiosignal wird digital über Monitorausgang **DP1** übertragen. Es erfolgt keine Audioübertragung über Monitorausgang **DP2**.

5.5 Anschließen des Netzteils

Die Stromversorgung erfolgt über ein separates Netzteil, das zum Lieferumfang gehört. Es stehen zwei Netzkabel zur Verfügung, eines zur Verwendung in der EU und eines für die USA.

**Hinweis!**

Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil zusammen mit der geeigneten Netzanschlussleitung. Schließen Sie das Netzteil an eine Netzsteckdose mit Schutzleiter an. Schließen Sie den Decoder erst dann an das Netzteil an, wenn alle übrigen Anschlüsse erfolgt sind.

1. Schließen Sie den Decoder an das Netzteil an.
2. Wählen Sie die geeignete Netzanschlussleitung aus, und verbinden Sie diese mit dem Netzteil und einer Netzsteckdose.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.

5.6 Einschalten/ausschalten

Der VIDEOJET decoder 8000 verfügt an der Frontplatte über einen Ein/Aus-Schalter. Der VIDEOJET decoder 8000 startet beim Einschalten der Hauptstromversorgung automatisch. Die blaue LED auf der Vorderseite neben dem Schalter leuchtet auf. Während des Startvorgangs blinkt die orangefarbene LED.

1. Schalten Sie den Monitor ein, damit nach dem Startvorgang die Benutzeroberfläche sichtbar wird.
2. Zum Ausschalten drücken Sie den Netzschalter. Die blaue LED erlischt.
3. Drücken Sie zum Einschalten des Geräts nochmals den Netzschalter.

Alle Informationen über die Funktionen und die Bedienung finden Sie in der Dokumentation zu Monitor Wall, Bosch Video Management System bzw. Video Client.

Sehen Sie dazu auch

- *LEDs, Seite 21*

6 Konfiguration

Dieses Kapitel richtet sich an den Administrator des Videomanagementsystems. Der Einrichtungsprozess hängt vom verwendeten Videomanagementsystem ab. Näheres hierzu können Sie der entsprechenden Dokumentation entnehmen. In diesem Handbuch wird als Beispiel die Einrichtung mit dem Bosch Video Client-System erläutert.

6.1 Einrichten des Decoders mit dem Configuration Manager

Um das Gerät in Ihrem Netzwerk betreiben zu können, muss es eine für Ihr Netzwerk gültige IP-Adresse und eine kompatible Subnetzmaske aufweisen.



Hinweis!

Standardmäßig ist DHCP in den Netzwerkeinstellungen des Geräts aktiviert. Bei einem aktiven DHCP-Server im Netzwerk müssen Sie die vom DHCP-Server zugewiesene IP-Adresse kennen, um das Gerät betreiben zu können.

Die folgende Standardadresse ist werkseitig voreingestellt: 192.168.0.1.

Die aktuelle Version des Configuration Manager finden Sie unter <http://www.boschsecurity.com>.

Laden Sie die Software über die Registerkarte „Software“ der entsprechenden Produktseite herunter.

Im Configuration Manager wird der Decoder aktuell auf die gleiche Weise wie andere Hardware erkannt. Es werden verschiedene Informationen angezeigt und weitere Konfigurationsoptionen zur Verfügung gestellt. Nachfolgend werden die im Configuration Manager gefundenen Konfigurationsseiten für den Decoder aufgelistet und die verschiedenen Einstellungen erläutert.



Hinweis!

Änderungen werden erst wirksam, wenn Sie in der Symbolleiste auf  klicken.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Configuration Manager.

6.1.1 Registerkarte „Gerätezugriff“

Identifikation

Weisen Sie dem Decoder in dieser Gruppe einen eindeutigen Namen und eine ID zu, um die Verwaltung mehrerer Geräte in größeren Installationen zu vereinfachen.

Passwort

In dieser Gruppe können Sie den Decoder vor unbefugtem Zugriff schützen.

Der Decoder funktioniert mit zwei Passwordebene. Die Ebene **service** ist die höchste Berechtigungsstufe. Auf dieser Berechtigungsstufe können Benutzer nach Eingabe des entsprechenden Passworts alle Funktionen des Decoders nutzen und alle Konfigurationseinstellungen ändern. Die Ebene **user** ermöglicht Benutzern das Aktivieren und Deaktivieren von Verbindungen oder Switch-Layouts, erlaubt aber keinen Zugriff auf die Konfiguration.

Geräte-Zugriff (nur Hauptregisterkarte „Meine Geräte“)

Diese Gruppe regelt den Zugriff vom Configuration Manager auf den Decoder. Hier können Sie Einstellungen konfigurieren, um festzulegen, welches Protokoll und welcher HTTP-Port für die Kommunikation zwischen dem Configuration Manager und dem Decoder verwendet werden. Wenn der Decoder passwortgeschützt ist, müssen hier der richtige Benutzername und das entsprechende Passwort eingegeben werden.

Version-Information

In dieser Gruppe können Sie Hardware, Firmware-Versionen und Seriennummer des Decoders anzeigen.

6.1.2

Registerkarte „Erweitert“

In der Gruppe **Videofenster** bearbeiten Sie die Standardanzeige der Bildfenster. Bildfenster sind die Viewlets, die den Videostream in Ihrem Videomanagementsystem anzeigen.



Hinweis!

Die Einstellungen in diesem Bereich sind für alle Bildfenster gültig. Sie können hier keine Einstellungen für einzelne Bildfenster konfigurieren.

Video-Seitenverhältnis ignorieren

Mit diesem Parameter wird die Bearbeitung definiert, wenn das Seitenverhältnis von Bildfenster und Videostream nicht übereinstimmt. Wählen Sie **Aus**, um das ursprüngliche Videostream-Seitenverhältnis anzuzeigen; nicht verwendeter Bildfensterplatz wird geschwärzt. Wählen Sie zur Nutzung des vollständigen Bildfensters **Ein**; überhängende Videobilder werden abgeschnitten.

Seitenverhältnis

Wählen Sie für Bildfenster das Standard-Seitenverhältnis. Wählen Sie das für die meisten der Videoquellen geeignete Verhältnis.

Metadaten

Definieren Sie, ob Sie Metadateneinblendungen im Video möchten. Metadateneinblendungen werden nur gezeigt, wenn diese im angeschlossenen Videostream enthalten sind.

Videoglättung

Durch Netzwerk-Jitter werden decodierte Videos evtl. ruckartig angezeigt. Sie können die Glättung verbessern, was aber den Nachteil verzögerter Videobilder mit sich bringt. Je höher der ausgewählte Wert, desto geglätteter das Video, aber desto größer die Zeitverzögerung. Wählen Sie **0** (null), um die Glättung des Videos zu deaktivieren.

Abstand zwischen Cameos

Legen Sie Ihren bevorzugten Abstand zwischen den Bildfenstern fest.

Bei Neustart wiederverbinden

Wenn Sie diesen Parameter aktivieren, wird bei jedem Neustart des Decoders die vorherige Sitzung wiederhergestellt. Wenn **Bei Neustart wiederverbinden** deaktiviert wird, müssen Verbindungen nach dem Neustart des Decoders manuell wiederhergestellt werden.

Decoder-Zahl

Legen Sie die maximale Anzahl der Bildfenster fest, mit der die Anzahl der möglichen Verbindungen begrenzt wird, damit sie beispielsweise der Anzahl lizenzierter Kanäle Ihres Videomanagementsystems entspricht.

Ziel

Richten Sie das Passwort ein, um die Verbindungen zwischen Decodern und Videoquellen zu beschränken. Nur Videoquellen, bei denen dieses Passwort als **Ziel-Passwort** angegeben ist, können eine Verbindung mit dem Decoder einrichten.

Es kann als allgemeines Passwort verwendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu den Videoquellen.

Anzeigeauflösung

Standardmäßig ist die **Auflösungsanpassung** auf den Automatikmodus eingestellt. Daher wird beim Start die optimale Auflösung für das Anzeigegerät ausgewählt.

Der manuelle Modus darf nur von durch Bosch qualifiziertes Personal für projektspezifische Anpassungen verwendet werden.

6.1.3 Registerkarte „Netzwerkzugriff“

In diesem Bereich definieren Sie die Netzwerkeinstellungen für den Decoder.

Geräte-IP-Adresse

Geben Sie in diesem Feld eine im Netzwerk gültige IP-Adresse ein.

Subnetzmaske

Geben Sie eine geeignete Subnetzmaske für die IP-Adresse ein.

Gateway-Adresse

Geben Sie ggf. eine entsprechende Gateway-Adresse ein.



Hinweis!

Eine neue IP-Adresse, Subnetzmaske oder Gateway-Adresse ist nicht gültig, bis der Decoder neu gestartet wird.

Nach der Eingabe aller erforderlichen Adressen muss der Decoder neu gestartet werden:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .
2. Bestätigen Sie den Neustart.
3. Nach dem Neustart ist die Software für die Verwendung unter den neuen Adressen verfügbar.

6.2 Integration des Decoders in das Videosystem

Um den Decoder in ein Videomanagementsystem zu integrieren, das nur den Decoder betreibt, können wichtige Einstellungen mit dem Configuration Manager gemacht werden.

1. Starten Sie den Decoder.
2. Starten Sie den Configuration Manager auf einem separaten PC.
3. Der Configuration Manager durchsucht das Netzwerk automatisch nach kompatiblen Geräten. Die Software erkennt den Decoder und listet ihn in der Hauptregisterkarte „**Geräte**“ auf.
4. Klicken Sie in der Liste der erkannten Geräte mit der rechten Maustaste auf den Eintrag für den Decoder.
Das Kontextmenü erscheint.
5. Wählen Sie den Befehl **Ins System integrieren...** aus dem Kontextmenü aus.
Das Dialogfeld **Gerät zum System hinzufügen** wird angezeigt.
6. Sie können eine vorhandene Gruppe auswählen, in die Sie den Decoder integrieren möchten.
Um eine neue Gruppe zu erstellen, geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.
Sie können auch ohne Auswahl oder Erstellung einer Gruppe fortfahren.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Wechseln Sie zur Registerkarte „**Meine Geräte**“.
Der Decoder erscheint in der Liste der dem System zugewiesenen Geräte.

6.3 Konfigurieren des Decoders mit Video Client

Eine ausführliche Beschreibung zur Integration der Software in die Video Client-Anwendung finden Sie in der Video Client-Dokumentation.

Registerkarte Monitorwand

Sie können eine Monitorwand nur dann einrichten, wenn Sie Decoder zu Ihrem System hinzugefügt haben. Die verfügbaren Decoder werden im Feld **Decoder** aufgelistet. Decoder, die zu einem Standort gehören, werden nur aufgelistet, wenn der Standort verbunden ist. Beachten Sie, dass diese Registerkarte nicht verfügbar ist, wenn Sie sich direkt angemeldet haben.

1. Ziehen Sie einen Decoder aus dem Feld **Decoder** auf eine freie Position auf dem Monitorwand-Raster.

Sie können auch einen freien Decoder und eine freie Position wählen und auf  klicken.

2. Ziehen Sie einen Decoder im Raster an eine neue Position, um das Raster neu anzuordnen.

3. Wählen Sie eine Position aus und klicken Sie auf , um eine Position freizumachen. Der Decoder wird aus dem Raster entfernt und im Feld **Decoder** aufgelistet.

7 Problembehandlung

7.1 Kontakt

Wenn Sie eine Störung nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten oder Systemintegrator oder direkt an den Kundenservice von Bosch Security Systems.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen helfen, bei Störungen deren Ursache zu erkennen und gegebenenfalls zu beseitigen.

7.2 Allgemeine Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Kein Bild auf dem Monitor	Monitoreinstellungen	Überprüfen Sie die Eingangsauswahl am Monitor.
	Fehlerhafte Kabelanschlüsse	Prüfen Sie alle Kabel, Stecker und Verbindungen.
	Monitorfehler	Schließen Sie einen anderen Monitor an das Gerät an, oder verwenden Sie einen anderen Monitoranschluss.
Keine Audioübertragung	Hardwarefehler	Prüfen Sie, ob alle angeschlossenen Audiogeräte ordnungsgemäß funktionieren.
	Fehlerhafte Kabelanschlüsse	Prüfen Sie alle Kabel, Stecker und Verbindungen.
	Falscher DP-Port verwendet	Prüfen Sie, ob die Verbindung DP1 verwendet; DP2 unterstützt keine Audiosignale.
Das Gerät ist nach einem Firmware-Upload nicht mehr betriebsbereit.	Spannungsausfall während der Programmierung durch Firmware-Datei	Lassen Sie das Gerät durch den Kundendienst prüfen und tauschen Sie es ggf. aus.
	Firmware-Datei nicht korrekt	Lassen Sie das Gerät durch den Kundendienst prüfen und tauschen Sie es ggf. aus.
Die Betriebsanzeige leuchtet nicht.	Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	Drücken Sie den Hauptschalter an der Gerätevorderseite.
	Das Gerät ist nicht an das Netzteil angeschlossen.	Prüfen Sie alle Kabel, Stecker und Verbindungen.
	Das Netzteil ist nicht an die Stromversorgung angeschlossen.	Prüfen Sie alle Kabel, Stecker und Verbindungen.

7.3 LEDs

Auf der Front- und Rückplatte des Geräts sind LEDs angebracht, die den Betriebsstatus und mögliche Störungen anzeigen:

Lokalisieren Sie folgende LEDs an der Gerätevorderseite:

LED für Stromzufuhr

Aus: Das Gerät ist ausgeschaltet oder nicht an das Netzteil angeschlossen.
Leuchtet blau: Das Gerät ist eingeschaltet.

SSD-LED

Aus: Es erfolgt kein Zugriff auf die SSD des Geräts.
Blinkt orange: Es erfolgt Zugriff auf die SSD des Geräts.

Lokalisieren Sie folgende LEDs an der Geräterückseite:

LEDs an der RJ45-Buchse

Linke LED: Aus: LAN-Verbindung nicht hergestellt
Grün: LAN-Verbindung hergestellt
Grün blinkend: LAN-Aktivität

Rechte LED: Aus: Datenrate 10 Mbit/s
Grün: Datenrate 100 Mbit/s
Gelb: Datenrate 1000 Mbit/s

8 **Wartung**

8.1 **Aktualisierungen**

Firmware- und Software-Aktualisierungen werden über die Anwendung Configuration Manager oder andere aktive Managementsysteme ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Dokumentation.

8.2 **Reparaturen**

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Geräts. Das Gerät enthält keine Teile, die Sie reparieren oder austauschen können.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Netzteils. Das Netzteil enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.
- Sorgen Sie dafür, dass nur qualifiziertes Fachpersonal der Elektrotechnik und der Netzwerktechnik mit Wartungs- oder Reparaturarbeiten beauftragt wird. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den technischen Service Ihres Händlers.

9 Außerbetriebnahme

9.1 Weitergabe

Geben Sie den VIDEOJET decoder 8000 nur zusammen mit diesem Installationshandbuch weiter.

9.2 Entsorgung

Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts kamen hochwertige Materialien und Bauteile zum Einsatz, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. In der Europäischen Union gibt es verschiedene Sammelsysteme für Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrem kommunalen Abfallsammel-/Recyclingzentrum.

10 Technische Daten

10.1 Elektrische Daten

Netzteil	Weitbereich, extern, im Lieferumfang enthalten
Eingangsspannung	100 bis 240 VAC, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 15 W, max. 65 W

10.2 Mechanische Daten

Abmessungen (H × B × T)	47.3 × 150.6 × 186 mm (1.862 × 5.929 × 7.323 in), ohne FüÙe
Gewicht	ca. 1.7 kg (3.7 lb)
VESA-Befestigung	100 × 100 mm (3.937 × 3.937 in)
Video	2 × Mini DisplayPort, keine VGA-Unterstützung
Audio	Das Audiosignal wird digital über Monitorausgang DP1 übertragen.
Anzeigen auf der Vorderseite	2 × LED (Stromversorgung, SSD)
Anschlüsse auf der Rückseite	1 × DC-Stromversorgungsanschluss 2 × Dual USB 3.0 1 × Ethernet-Anschluss 2 × Mini DisplayPort

10.3 Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur	0°C bis +50 °C+32
Relative Luftfeuchtigkeit	0 bis 90 % Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Thermische Verlustleistung	Ca. 51 BTU/h, max. 221 BTU/h

10.4 Länderzulassungen

Sicherheit	IEC 60950
Elektromagnetische Verträglichkeit	EN55022 EN55024 FCC 47 CFR, Kapitel 1, Teil 15
Zulassungen	CE, UL

10.5 Normen

Video	H.264 (ISO/IEC 14496-10), MPEG-4
Videodatenraten	Bis zu 20 Mbit/s pro Stream (MP)
GOP-Struktur	I, IP, IBBP
Monitorauflösungen	DP: 3840 × 2160 (UHD) bei 60 Hz
Audio	G.711: 300 Hz bis 3,4 kHz L16 (nur Empfang): 300 Hz bis 6,4 kHz

Audiodatenrate	G.711: 80 kbit/s bei einer Abtastrate von 8 kHz L16: 640 kbit/s bei einer Abtastrate von 16 kHz
Signal-Rausch-Verhältnis	> 50 dB
Ethernet	10/100/1000 Base-T, automatische Erkennung, Halb-/Vollduplex, RJ45
Protokolle	IPv4, UDP, TCP, HTTP, HTTPS, RTP/RTCP, IGMP V2/V3, ICMP, ARP, DHCP, APIPA (Auto-IP, link local address), NTP (SNTP), digest authentication
Verschlüsselung	TLS 1.0, SSL, 3DES, AES

Index

A

Audioanschlüsse 11, 15

B

Betrieb 5

D

Decodierungsleistung 10, 11

DHCP 17

E

Elektromagnetische Verträglichkeit 7

G

Gefahr 5

H

Hauptfunktionen 11

I

Identifikation 8

Installation 5

Installationsbedingungen 13

Installationsort 13

K

Konventionen 7

N

Netzschalter 16

Netzteil 5, 15

Netzwerk 15

Netzwerkanschluss 12

Niederspannungsrichtlinie 7

R

Reparatur 5, 23

S

Seriennummer 8

Sicherheit 5

Symbole 7

V

Vorschriften 7

W

Wartung 6, 23

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Robert-Bosch-Ring 5

85630 Grasbrunn

Germany

www.boschsecurity.com

© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2016